

Bericht über das 3. KIT Alumnitreffen in Shanghai (2. – 4. November 2016)

Nicht nur Unternehmen, sondern die gesamte Gesellschaft verwendet digitale Technologien. Eine ständige Verbesserung und Optimierung der digitalen Transformation ist notwendig, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und weiterhin auszubauen, um damit zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Begleitet von der vierten industriellen Revolution "Industrie 4.0" wird unsere Zukunft durch den Einsatz von cyber-physischen Systemen, Cloud Computing und digitalen Geschäftsmodellen geprägt sein.

Das KIT-Alumni-Seminar "Digital Transformation and Industry 4.0" brachte unsere Alumni sowie insgesamt acht Stipendiaten des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs mit verschiedenen Instituten des KIT sowie lokalen Experten unserer chinesischen Partnerhochschulen und Forschungsorganisationen und globalen Akteuren in Verbindung. Ziel war eine Diskussion und Bewertung von Konzepten und Potenzialen für zukünftige digitale Transformationen und Technologien.

Unter dem spannenden Thema "Digital Transformation and Industrie 4.0" fand das KIT Alumni Seminar von 2.-4. November diesmal an der Shanghai Jiao Tong University statt.

Das Baden-Württemberg-STIPENDIUM und ein Einblick in die internationale Beschäftigung wurde von Herr Oliver Schmidt, Referent Asien und Herr Hang Li, Baden-Württemberg International Nanjing Office, vorgestellt. Danach leitete Herr Prof. Dr. Jianwei Zhang, Department of Informatics, University of Hamburg / Tsinghua University, Beijing, die interaktive Diskussion zum Thema Cognitive Technologies in Robotics and Supply-Chain Prediction. Zum Abschluss des ersten Tages bot der Welcome-Empfang einen idealen Rahmen für das Netzwerken und den fachlichen wie privaten Austausch. Dabei gab Frau Esther Legant, zuständig für das internationale Fundraising und Alumni des KIT, einen aktuellen Überblick über die chinesischen Studierenden am KIT sowie die möglichen Optionen der Einbindung und die Erwartung der Alumni in China.

Am Vormittag des 3. November konnten alle Teilnehmer Einblicke in die Implementierung von Industrie 4.0-Konzepten in einem Workshop von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer, wbk Institut für Produktionstechnik KIT, gewinnen. Die Alumni und Stipendiaten konnten dabei nicht nur das Key-Konzept von Industrie 4.0 kennenlernen, sondern auch konkrete Beispiele in unterschiedlichen Branchen erfahren. Die Diskussion wurde sehr interaktiv geführt, verschiedene Ideen und Meinungen ausgetauscht. Dr. Hannes Rose ergänzte die verschiedenen Perspektiven für die Expertenrunde aus Sicht des Weltkonzerns Bosch. Das Team der PionierGarage des KIT hielt eine spannende Präsentation mit interaktivem Part, wodurch das Thema über die Umsetzung von Industrie 4.0 und Entrepreneurship sehr gut erweitert wurde. Mit einer Bustour nach Suzhou startete der letzte Tag des Seminars. Nach der Besichtigung des Suzhou Industrial Park erhielten die Seminarteilnehmer einen Einblick in das Industry 4.0 Innovation & Demonstration Center des KIT China Branch. Dort werden u.a. Weiterbildungen und Trainings angeboten, welche Mitarbeiter und Führungskräfte chinesischer Unternehmen die Herausforderung von "Industrie 4.0" sowie "Made in China 2025" besser bewältigen lassen sollen. Das Seminar ging anschließend mit einem Farewell Dinner in Suzhou zu Ende. Wir freuen uns auf ein nächstes Treffen mit unseren Alumni in Shanghai 2017!

